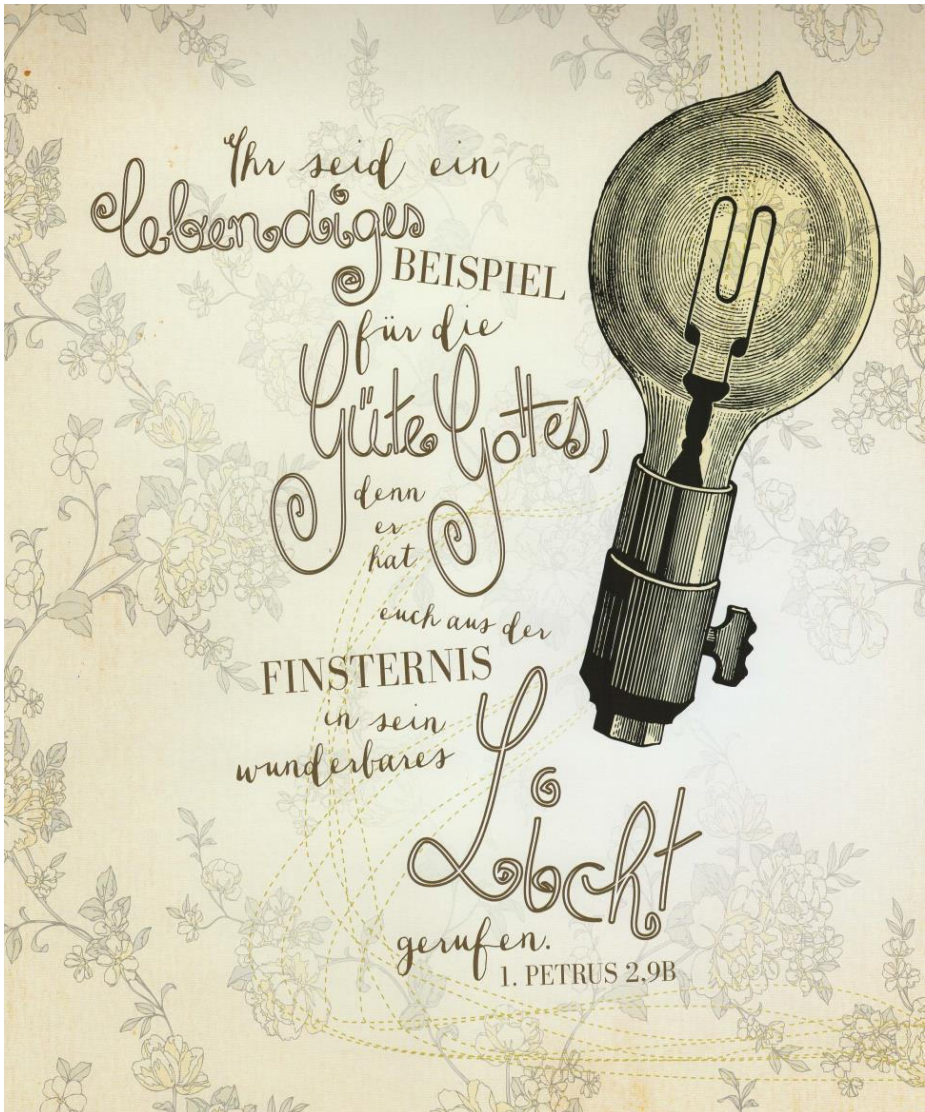


Gemeindebrief

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Thiersheim



Brot der Hoffnung

Ein Professor der Medizin stirbt, und seine drei Söhne lösen seinen Haushalt auf. Die Mutter war schon lange vorher gestorben, und der Vater hatte mit einer langjährigen Haushälterin allein gelebt. Im Arbeitszimmer des Vaters fanden die Söhne neben vielen wertvollen Dingen in einem Schrank ein steinhartes, vertrocknetes, halbes Brot. Die Haushälterin wußte, was es damit auf sich hatte.

In den ersten Jahren nach dem Krieg war der Professor todkrank. Da schickte ihm ein guter Freund ein halbes Brot, damit der Professor etwas zu essen hatte. Der aber dachte an die viel jüngere Tochter eines Nachbarn und ließ dem Mädchen das Brot schicken. Die Nachbarsfamilie aber mochte das wertvolle Brot nicht für sich behalten und gab es weiter an eine arme alte Witwe, die oben im Haus in einer kleinen Dachkammer hauste.

Die alte Frau aber brachte das Brot ihrer Tochter, die mit zwei kleinen Kindern ein paar Häuser weiter wohnte und nichts zu essen hatte für die Kinder. Die Mutter dachte, als sie das Brot bekam, an den Medizinprofessor, der todkrank lag. Sie sagte sich, daß er ihrem Jungen das Leben gerettet und kein Geld dafür genommen hatte. Nun hatte sie eine gute Gelegenheit, es ihm zu danken, und ließ das Brot zum Professor bringen.

„Wir haben das Brot sofort wiedererkannt“, sagte die Haushälterin, „unter dem Brot klebte immer noch das kleine Papierstückchen.“ Als der Professor sein Brot wieder in der Hand hielt, sagte er: „Solange noch Menschen unter uns leben, die so handeln, braucht uns um unsere Zukunft nicht bange zu sein. Dies Brot hat viele satt gemacht, obwohl keiner davon gegessen hat. Dies Brot ist heilig. Es gehört Gott!“ So legte er es in den Schrank. Er wollte es immer wieder ansehen, wenn er mal nicht weiterwußte und die Hoffnung verlor. Es war das Brot der Hoffnung.

„Der Gott, der Brot zur Speise gibt, der wird auch wachsen lassen dir Früchte eurer Gerechtigkeit. So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in Lauterkeit, welche durch uns wirkt Danksagung an Gott!“

2. Korinther 9, 10f

„im Fischerboot“



Sonntagschule	Gruppe: ab 5-6 Jahre	Gruppe: ab 3 Jahre
17. April	Stefanie	Sandra
24. April	Christine	Simone
01. Mai	Galina	Jana
08. Mai	Daniela	Lydia
15. Mai	Stefanie	Sandra

Predigtdienste

17. April	Andreas Ebert
24. April	Peter Siemens
01. Mai	Roland Sauerbrey
08. Mai	Joachim Pfeifer
15. Mai	Thomas Rädels & Widerschein

Bibel und - Gebetsstunden

Für die Wortbetrachtungen im Rahmen unserer Bibel- und Gebetsstunden an den Mittwochabenden sind folgende Texte vorgesehen:

13. April	Belagerung Israels durch Assur zur Zeit des Königs Hiskia	Jesaja 36, 1-22
20. April	Hiskias Hilferuf an Jesaja, sein Gebet und die Rettung Jerusalems	Jesaja 37, 1-38
27. April	Hiskias Krankheit und Genesung Segen der Krankheit	Jesaja 38, 1-22
04. Mai	Gesandtschaft aus Babel bei Hiskia und Gottes Gerichtsandrohung	Jesaja 39, 1-8
11. Mai	Botschaft des Herrn von der Erlösung Danach folgt der Jakobusbrief und evtl. ein missionarischer Vortrag s.	Jesaja 40, 1-31

B.E.N (Jugend)



Jeden Samstagabend ab 19:30 Uhr treffen sich Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren in der EFG Selb im B.E.N. Das B.E.N ist die Jugendarbeit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Thiersheim in Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Selb. Diese offene Jugendarbeit hat zum Ziele junge Menschen für Jesus zu begeistern, sie vor die Entscheidung für Jesus zu stellen und die Nachfolge an Hand der Bibel zu lehren.

Termine auf www.b-e-n.me

SAM (Jungschar)



SAM heißt ab 23. März 2012 unsere Jungschar der EFG Thiersheim. Wir nennen uns SAM (Suchen|Ankommen|Mitmachen) und wollen **Jungen und Mädchen im Alter von 5– 12 Jahren** von Gott erzählen, ein Leben mit Jesus Christus näher bringen aber auch Abenteuer erleben, Spaß haben und miteinander eine schöne Zeit verbringen. Ansprechpartner bei Fragen ist Jana Pfeifer (09287/5904336).
NEU ab 2016 Beginn jeweils um 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

22. April SAM | Thema: „Jesus vergibt dir“ mit Tina & Daniela

06. Mai SAM | Thema: „Gott liebt dich“ mit Jutta & Deborah

Pfingstferien

Geburtstage

Die Geschwister und Freunde unserer Gemeinde, die in diesen Tagen Geburtstag haben, grüßen wir mit untenstehendem Schriftwort und wünschen Ihnen unseres Herrn reichsten Segen!

Samuel	Mayer
Nina	Statnik (Pflegekind Wießmeier)
Joel	Gerber
Rosemarie	Küspert
Friedemann	Krewin
Galina	Koch
Hartwig	Rädel
Hartmut	Thoma
Jonas	Meiling
Waltraud	Wolter
Noemi	Benker
Daniel	Pfeifer

Aber auch ihr anderen – wer immer ihr seid – könnt euch nicht herausreden. Ihr spielt euch als Richter über alle auf, die Unrecht begehen, und sprecht euch damit euer eigenes Urteil. Ihr klagt bei anderen an, was ihr selbst tut. Wir wissen, dass Gott über alle, die so handeln, ein gerechtes Urteil fällen wird.

Römer 2, 1+2

Eritrea: Pastorenfamilie auf der Flucht vor dem Regime

Pastor Haile Naigzhi seit 12 Jahren in Haft - Ende offen

(Open Doors, 8. April 2016) – Wegen seiner Tätigkeit als Pastor einer Freikirche wurde Haile Naigzhi 2004 verhaftet. Zu einem Prozess kam es nie, doch er ist bis heute im Gefängnis. Zurück blieben seine Frau Awet* und ihre drei Kinder. Als auch ihnen die Verhaftung drohte, flohen sie ins Ausland. Open Doors hat sie besucht.

Alleinerziehend und permanent überwacht

Nach Hailes Verhaftung waren die Herausforderungen für Awet gewaltig: Sie musste den Verlust ihres Mannes verkraften, ihre drei kleinen Kinder versorgen (7, 5 und 1 Jahr alt) und das wirtschaftliche Überleben der Familie sichern – und das in einem Land, dem zahlreiche Bürger wegen fehlender beruflicher Perspektiven den Rücken kehren. Hinzu kamen der Druck und die konstante Überwachung durch das Regime. Awet wusste: Die Behörden würden vor nichts zurückschrecken, um den Willen ihres Mannes, eines religiösen Häftlings, zu brechen. Als sie 2013 ernste Warnungen erhielt, das Regime wolle sie und die Kinder ebenfalls verhaften, entschloss sie sich zur gefährlichen Flucht. Anders als hunderte Flüchtlinge, die dabei ihr Leben lassen, schaffte es Awet, mit ihren Kindern in ein sicheres Drittland zu gelangen.

Selektive Religionsfreiheit

Die Regierung Eritreas beschloss im Jahr 2002, alle religiösen Aktivitäten außerhalb des Islams auf die Orthodoxe, die Evangelisch-Lutherische und die Katholische Kirche zu beschränken. Alle freikirchlichen Zusammenkünfte wurden dadurch illegal. Zur Durchsetzung dieser restriktiven Politik sind seither tausende Christen inhaftiert und ohne Verfahren verurteilt worden – manche von ihnen zu langjährigen Haftstrafen. Davon sind besonders Kirchenleiter wie Haile Naigzhi betroffen, von denen im Jahr 2004 eine ganze Reihe ins Gefängnis geworfen wurden. Neben den prekären Haftbedingungen stellt besonders die Sorge um ihre Familien eine enorme Belastung dar.

Sehnsucht nach der Heimat – Vertrauen auf Gott

Inzwischen hat sich die Familie in der neuen Umgebung eingelebt. Sie genießen die Freiheit und Sicherheit und sind dankbar für gute Schulen für die Kinder. Doch hinter ihnen liegt eine schwere Zeit, und die Sorge um Haile wie auch die Sehnsucht nach ihrer Heimat sind ständige Begleiter. Doch Armani*, die älteste Tochter, erklärt: „Wir haben gelernt, dass alles, was wir in dieser Welt erleben, uns hilft, Gott ähnlicher zu werden. Ich bin glücklich, ein Kind Gottes zu sein. Ich bin auch glücklich, die Tochter eines Mannes zu sein, der um Jesu willen im Gefängnis sitzt. Jesus wird alles zu einem guten Ende führen – ich vertraue ihm mit allem, was in mir ist!“

Open Doors arbeitet mit einheimischen Partnern zusammen, um die Christen in Eritrea durch Schulungen und praktische Hilfsangebote zu stärken. Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors steht Eritrea zurzeit an 3. Stelle unter den Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden.

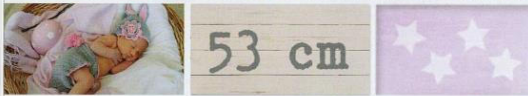
Wir wünschen
Doro & Michael Benker
Gottes Segen zur Geburt Ihrer Tochter
Elisa Benker

Manchmal
sind es
die kleinen Dinge,
die den größten Raum
in unseren Herzen
einnehmen.



3365g

E



53 cm

Elisa Rosalie
Benker



14. März
2016

10.19
Uhr



Elisa
Rosalie

Für die unzähligen
Glückwünsche
und Geschenke
zur Geburt
unseres Goldschatzes
möchten wir uns
recht herzlich bedanken!

Doro und Michael mit Noemi, Ana und Elisa Benker

Einladungen/Termine

Die nächste **Sondersammlung für den Bau** findet am 01. Mai statt.

Frauencafé

Das nächste Frauencafé findet am **Donnerstag, 28. April 2016** um 14.30 Uhr in unserer Gemeinde statt. Ladet Eure Freundinnen und Nachbarinnen herzlich dazu ein. Bei Fragen steht Euch Lydia Pfeifer zur Verfügung.

Der nächste Leitungskreis findet am 24. April um 13.30 Uhr und am 09. Mai um 19.30 statt.

Kontakte

Ferienhaus Fischern: www.fischern.de
Jugend: www.b-e-n.me
Gemeinde Thiersheim www.efg-thiersheim.de

Bankverbindungen:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Thiersheim

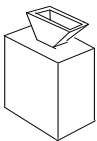
Kto. 620242388, Sparkasse Hochfranken, BLZ 780 500 00
IBAN: DE09 7805 0000 0620 2423 88 BIC: BYLADEM1HOF

Missionsehepaar: Verein f. Gemeindewohl und Mission GSt. Thiersheim

Kto. 5711860, Raiffeisenbank Thiersheim, BLZ 781 600 69
IBAN: DE92 7816 0069 0005 7118 60 BIC: GENODEF1MAK

Verein f. Gemeindewohl und Mission GSt. Thiersheim

Kto. 5711860, Raiffeisenbank Thiersheim, BLZ 781 600 69
IBAN: DE92 7816 0069 0005 7118 60 BIC: GENODEF1MAK



Evang.-Freik. Gemeinde Thiersheim, Am Kellerhaus 3, 95707 Thiersheim